

Verfahrensstandard: Nachsorge von chronischen Wunden bei pAVK	WZ-VS-011 V04 Nachsorge von chronischen Wunden bei pAVK gültig bis: 23.08.2028	
		Seite 1 von 1

Ziele

- Koordiniertes Vorgehen aller an der Behandlung beteiligten Personen
- Vermeiden von Rezidiven
- Vermeiden von Komplikationen, insbesondere Amputationen
- Einheitliches Vorgehen bei der Nachsorge
- Förderung der Lebensqualität

Definition

Die Grunderkrankung der Arteriosklerose besteht fort. Um einer neuen Wunde vorzubeugen, sind geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und ggf. Verbesserung der arteriellen Durchblutung notwendig.

Ursachen

Durch arteriosklerotische Gefäßwandveränderung und Endothelschädigung, verursacht durch entsprechende Risikofaktoren, wie Nikotinabusus, arterieller Hypertonus, Diabetes mellitus und Fettstoffwechselstörungen sowie eine gewisse erbliche Disposition, ist die Durchblutung der betroffenen Extremität vermindert.

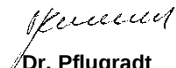
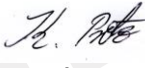
Maßnahmen zur Nachsorge

- Regelmäßige und engmaschige Nachsorge, abhängig von der Lokalisation der pAVK und vorausgegangenen Revaskularisationen, Anamnese, Symptombefragung, klinischer Untersuchung, Pulsstatus, Dopplerindex (Ankle-Brachial-Index = ABI) und ggf. Duplexsonographie
- Medikamentöse Sekundär- bzw. Tertiärprophylaxe (Thrombozytenfunktionshemmer, ggf. orale Antikoagulation, je nach Krankheitsbild), gemäß Anordnungen des behandelnden Arztes
- Strukturiertes, supervidiertes Gehtraining im Rahmen einer Gefäßsportgruppe (2-3x wöchentlich), alternativ dazu regelmäßiges eigenständiges Gehtraining, z. B. Nordic Walking
- Regelmäßige körperliche Bewegung (Arm- und Beinmuskeltraining)
- Vermeidung bzw. Behandlung der individuellen kardiovaskulären Risikofaktoren
- Nikotinkarenz bzw. Raucherentwöhnung
- Normgewicht anstreben
- Ggf. orthopädische Schuhversorgung
- Adäquate Behandlung von (postoperativen) Ödemen
- Regelmäßige Fußpflege und ggf. Fußbehandlung (Podologie)
- Hautpflege
- Sofortige Vorstellung beim Gefäßspezialisten bei Auftreten nicht heilender Wunden

Bei jeglicher Befundveränderung bzw. Neuauftreten von Schmerzen ist der behandelnde Arzt zu konsultieren.

Hinweise

- Siehe Checkliste (CL 002) „Chronische Wunden bei pAVK“
- Siehe Behandlungsstandard (BS 002) „Chronische Wunden bei pAVK“

Erstellt / überarbeitet	Geprüft auf Richtigkeit / Inhalt	Freigabe im Wundzentrum	Freigabe und Inkraftsetzung
24.08.2023	24.08.2023	24.08.2023	
Standardgruppe des Wundzentrum Hamburg e.V.	 Dr. Pflugradt Ltg. Standardgruppe	 Kerstin Protz 1. Vorsitzende WZHH	PDL Ärztliche Leitung

Erstellt/Revidiert: Standardgruppe WZHH	Überprüft: Leiter der Standardgruppe	Freigegeben: 1. Vorsitzende WZHH
Datum: 24.08.2023	Datum: 24.08.2023	Datum: 24.08.2023